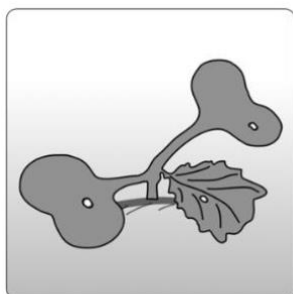




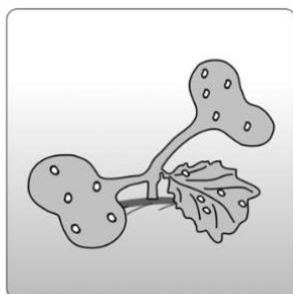
Pflanzenbau Aktuell Nr. 21/2019 Erdflö-Bekämpfung in Winterraps

In diesem Jahr tritt der **Erdflö** wieder verstärkt in Erscheinung. Bis zum 4-Blatt-Stadium ist vor allem der **Lochfraß** entscheidend. Bei einer **Zerstörung der Blattfläche > 10 %** sollte eine Insektizidmaßnahme geplant werden, damit das Wachstum der Rapspflanzen durch den Blattverlust nicht beeinträchtigt wird.

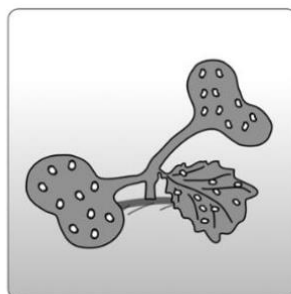
Bewertung des Lochfraßschadens durch den Rapserdflö (Quelle: Pflanzenschutzdienst Brandenburg)



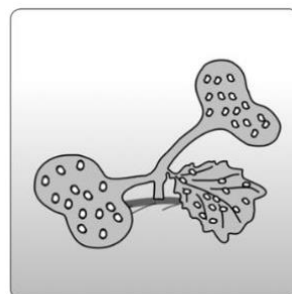
1% Lochfraß am Blatt: < BRW



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW



15% Lochfraß am Blatt: > BRW

Mit Ertragsverlusten durch Larvenfraß ist nur dann zu rechnen, wenn mehr als 50 Erdflöhe innerhalb von drei Wochen in den Gelbschalen gefangen wurden. Deshalb sind die Insektizidbehandlungen möglichst erst ab dem 4-Blatt-Stadium durchzuführen, da damit der Großteil des Käferzuflugs erfasst wird.

Produktauswahl zur Erdflö-Bekämpfung:

Insektizid	max. Aufwand- menge (kg bzw. l/ha)	max. zugel. Anzahl Anwendungen	Zulassung/ Indikation	Gewässerabstand (m)	
				Abdriftminderung 0 (50, 75, 90) %	Hang- neigung > 2 %
Bulldock 25 g/l beta-Cyfluthrin	0,3	3	Beißende Insekten	15 (10, 5, 5)	-
Hunter 50 g/kg lamda-Cyhalothrin	0,15	1	Rapserdflö	20 (10, 5, 5)	-
Karate Zeon 100 g/l lamda-Cyhalothrin	0,075	2 (Abst. v. 10-14 T.)	Beißende Insekten	n.z. (10, 5, 5)	-

Hinweis: Die Tankmischung mit Herbiziden bietet sich bei der Insektizidbehandlung an. Besonders im frühen Jugendstadium ist der Zusatz von Blattdüngern wie **1,5 l/ha Beiselen TOP Bor + 1,0 l/ha Beiselen TOP RapsMix** sinnvoll.

Flächen mit **vollständig abgefressenem Ausfallraps** sind in den letzten Tagen häufig zu finden. Hier ist in der Regel die **Raupe der Rübsenblattwespe** verantwortlich. Durch die günstige Witterung haben sich starke Populationen aufgebaut, die durch absoluten Kahlfraß schädigen. Bei weiterhin günstigen Bedingungen kann sich noch eine Folgepopulation bilden, die dann den jungen Raps in der Entwicklung stark beeinträchtigt.